



Elternmitteilung Nr. 1

Schuljahr 2007/2008

Straubing, den 14. September 2007

INHALT:

- 1) Grußwort
- 2) Unterrichtssituation, Neue Lehrkräfte
- 3) Zentrale Tests: Mathematik, Deutsch, Englisch
- 4) Klassenelternversammlung
- 5) Wahlunterricht
- 6) Termine - Übersicht
- 7) Allgemeine Hinweise zum Unterrichtsbetrieb
- 8) Schulfahrten und Schüleraustauschprogramme
- 9) Anschrift des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in
Niederbayern Ltd. OStD Klaus Drauschke
- 10) Schulaufgabenzahlen im Schuljahr 2007/2008
- 11) Änderung der Schulordnung
- 12) Sprechstunden ab 01.10.2007

Zu 1)

Sehr geehrte Eltern,

Ihnen und Ihrer Tochter wünsche ich ein gutes neues Schuljahr, im Vertrauen und im Bewusstsein darauf, dass Schule und Elternhaus nur gemeinsam eine stimmige Erziehungs- und Bildungsarbeit leisten können.

Zu 2)

Unterrichtssituation:

Am Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung unterrichten im Schuljahr 2007-2008 53 Lehrkräfte in 18 Klassen 560 Schülerinnen. (in der K12 sind 79, in der K13 26 Schülerinnen)

Unsere neuen Lehrkräfte stellen sich selbst vor:

Stefan Schlüter

Grüß Gott oder „Guten Tag!“, wie man in Rheinland-Pfalz sagt, wo ich gebürtig herkomme. Dort habe ich am Bischöflichen Cusanus-Gymnasium in Koblenz das Abitur abgelegt, und anschließend meine weitere Berufsausbildung, sprich Studium und Referendariat, in Trier, Edinburgh/Schottland (einjähriges Auslandsstudium), Regensburg, Straubing und Bogen durchlaufen. Ich bin sehr froh, dass sich mir die Chance eröffnet hat, bei den Ursulinen in Straubing unterrichten zu dürfen, da dies unter anderem eine heimatnahe Anstellung bedeutet. Ich wohne in Mallersdorf-Pfaffenberg, bin dort verheiratet und meine Frau führt ihren eigenen Malerbetrieb am Ort. Hobbymäßig beschäftige ich mich mit dem Hören diverser unterschiedlicher Musikarten, spiele Tennis im Verein und weiß auch immer ein gutes Buch zu schätzen. Und jetzt freue ich mich auf die Aufgaben und Herausforderungen, die in Straubing auf mich warten.

Christoph Melian

Christoph Melian kam als gebürtiger Gelsenkirchener 1972 in die Hallertau, wo er 1983 am Gabelsberger Gymnasium Mainburg seine allgemeine Hochschulreife erlangte. Nach seinem zweijährigen Wehrdienst in Landshut studierte er an der Universität Regensburg Betriebswirtschaftslehre und das Lehramt für Gymnasien in den Fächern Englisch und Geschichte. Während seines Studiums verbrachte er ein Jahr als *teaching assistant* in Wolverhampton, England. Von 1993 bis 2005 war Herr Melian als Dozent und Organisationsleiter in einer Gesellschaft für Fort- und Weiterbildung von Ärzten im Bereich der Naturheilverfahren bundesweit tätig. Sein Referendariat absolvierte Herr Melian in den Jahren 2005 bis 2007 an der Seminar- schule des Comenius-Gymnasiums Deggendorf sowie an der Einsatzschule des Staatlichen Gymnasiums Neutraubling. Im Anschluss daran unterrichtete Herr Melian an der Johann-Simon-Mayr-Realschule Riedenburg Mathematik und Informati- onstechnologie.

Er ist Vater eines fast fünfjährigen Sprösslings, schätzt gute Literatur, versucht eine geerbte Modelleisenbahnanlage auf Digitaltechnik umzustellen, wandert gerne in den Bergen und beschäftigt sich auch mit seinem Hund.

Eleonora Riccadona

Mein Name ist Eleonora Riccadona. Ich komme aus Verona, Italien und freue mich sehr, in diesem Schuljahr im Gymnasium der Ursulinen als Lehrkraft für Englisch und Italienisch tätig zu sein. Mein Kontakt zu dem Gymnasium hat sich im Rahmen des wichtigen langjährigen Schüleraustausches zwischen dem Gymnasium der Ursulinen und dem Istituto Campostrini in Verona entwickelt. Seit 2004 unterrichte ich Englisch an der Fachakademie für Sozialpädagogik der Ursulinen und Italienisch im Sprachenzentrum der Universität Passau.

Sven Grillmeier

In zwei Klassen unterrichtet der neue Kaplan von St. Josef in Straubing Sven Grillmeier Kath. Religionslehre. Er war zuletzt Kaplan in Neustadt/Donau.

Zu 3)

Zentraler Deutsch-, Mathematik- und Englisch-Test für die Gymnasien in Bayern

Auch in diesem Jahr finden zu Beginn des Schuljahres wieder die Jahrgangsstufen- tests statt.

Dienstag, 25. September 2007	6. Klassen -Deutsch 8. Klassen -Mathematik 10. Klassen -Englisch
Donnerstag 27. September 2007	6. Klassen -Englisch 8. Klassen -Deutsch 10. Klassen -Mathematik

Zu 4)

Klassenelternversammlungen:

5a – 5c	am 01. Oktober 2007:	Beginn 18:00 Uhr –	in: Turnhalle
6a – 8b	am 01. Oktober 2007:	Beginn 19:00 Uhr -	in: Turnhalle
9a – 10b	am 10. Oktober 2007:	Beginn 19:00 Uhr –	in: K4
10c,11a,11b	am 19. November 2007:	Beginn 19:00 Uhr –	in: Turnhalle



Zu 5)

An Wahlunterricht können wir durchführen:

Wahlkurs:

Kursleiter/in:

Band	Hr. Jochen Benkert
Blockflöte	Fr. Annette Baumann
Cello	Fr. Barbara Wolf-Eckmann
Chor	Hr. Jochen Benkert
Foto	Hr. Schneider
Fußball	Fr. Lydia Schambeck
Gitarre	Hr. Jochen Benkert
Informatik	Fr. Heidi Miethaner
Italienisch	Fr. Eleonora Riccadona
Orchester	Fr. Annette Baumann
Tanz (ab Klasse 7)	Fr. Carola Semmelmann
Theatergruppe	Fr. Erika Möckel
Unterstufenchor	Hr. Jochen Benkert
Violine	Fr. A. Baumann/

Weitere Angebote:

Klarinette	Fr. Christine Kordik
Klavier	Hr. Dimitrie Kuscheff/Hr. J. Benkert

Meldungen nimmt der Klassenleiter entgegen – Siehe Elternbrief zum Wahlunterricht.

In Zusammenarbeit der Volkshochschule Straubing können wir wieder einen Kurs in Maschinenschreiben am Textsystem anbieten, den Frau Martina Hetterling leitet.

Zu 6)

Terminübersicht bis Ende des Kalenderjahres:

Do	20.09.07		Wandertag - K13 (Bewerbungsseminar) - K12 (Infofahrt zur Uni Regensburg; Bibliothek) - 10. Klassen – Erste Hilfekurs (19. und 20. 09.) - 5. Klassen – Einbringen d. 31. UStd. (19. und 20. 09.) für die Lehrkräfte: nachmittags Päd. Tag des Lehrerkollegiums: Informationsveranstaltung zur neuen Oberstufe
Fr	21.09.07	8:30 bis 15:00	Hochschulinformationstag für die Schülerinnen der K13 an der Universität Regensburg – Veranstalter: Arbeitsagentur Regensburg unter der Schirmherrschaft von Kultusminister Schneider 40 Universitäten und Fachhochschulen stellen sich vor
Sa	13.10.07	13:30 14:30 17:00	Mitgliederversammlung im Rahmen des Ehemaligentreffens Ehemaligentreffen Gottesdienst
Mo	17./18.09.	15:00	Fachtutorinnenseminar in Kostenz
Mo	08./09.10.		SMV-Seminar in Kloster Banz

Do	18.10.07	19:30	„Wirtschaftserziehung im Zeitalter der Ebay-Generation!“ Vortrag von Prof. Dr. Annette Ostendorf Im Sparkassensaal Niederbayern-Mitte; Org.: Verein der Ehemaligen und Förderer des Gymnasiums
Fr	19.10.07	19:30	Benefizkonzert – Klavierduo Schur&Kuscheff – im Rahmen des Festjahres zum Angelajubiläum; – im Sparkassensaal Niederbayern-Mitte
Mo	29.10.07		Allerheiligenferien bis 02. 11. 2007
Do	15.11.07	19:00	„Essen für den Klimaschutz!“ Vortrag von Prof. Alois Heißenhuber (TUM-Weihenstephan) Org.: Verein der Ehemaligen und Förderer des Gymnasiums
Sa	01.12.07	20:00	Tanzkursabschluss–Premierenball in der Joseph-von-Fraunhofer Halle
Fr	07.12.07		1. Elternsprechnachmittag; gesonderte Einladung
Mi	19.12.07	19:00	Adventskonzert in der Asamkirche des Ursulinenklosters
Fr	14.12.07	12:00	Unterrichtsschluss: Besinnung im Advent für die MitarbeiterInnen der Schulen der Ursulinen-Schulstiftung
Fr	21.12.07		letzter Schultag vor Weihnachten
Mo	07.01.08		Erster Schultag nach den Weihnachtsferien

Zu 7)

Allgemeine Hinweise zum Unterrichtsbetrieb

In diesem Abschnitt finden Sie wichtige schulrechtliche Bestimmungen, die die Pflichten der Schülerinnen aufzeigen, deren Rechte sichern helfen und für ein möglichst konfliktfreies Schulleben sorgen sollen. Für spezielle Fragen stehe ich jederzeit und nach Vereinbarung zur Verfügung.

- a) Das Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung verzichtet aus pädagogischen Gründen auf **das Unterschreiben** von Stegreifaufgaben und Schulaufgaben. Wir gehen davon aus, dass Eltern in wohlwollendem Kontakt zu ihren Kindern stehen und um die Leistungserhebungen und deren Ergebnisse wissen.
- b) **Erkrankungen:** Bei einer Erkrankung Ihres Kindes ist die Schule unverzüglich zu verständigen. Im Falle telefonischer Verständigung (bitte bis spätestens 8:30 Uhr) ist die schriftliche Mitteilung im Original innerhalb von zwei Tagen nachzureichen. Bei Erkrankungen von mehr als drei Unterrichtstagen ist bei Wiederbesuch der Schule eine Mitteilung über die Dauer der Krankheit vorzulegen. Bitte halten Sie diese Fristen ein. Bei einer Erkrankung während der Unterrichtszeit muss die Schülerin den Fachlehrer darüber informieren und sich umgehend ins Sekretariat begeben, ggf. unter Mithilfe einer anderen Schülerin. Das Sekretariat veranlasst alles Nötige (evtl. Benachrichtigung der Eltern, des Notarztes bzw. die Einlieferung ins Krankenhaus). Für ein vorübergehendes Unwohlsein sind Krankenliegen vorhanden.
- c) **Unfälle, Unfallversicherung:** Die Schülerinnen sind durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Bei Unfällen während der Unterrichtszeit muss die Schülerin nach Benachrichtigung des Fachlehrers umgehend das Sekretariat aufsuchen, evtl. in Begleitung einer Mitschülerin oder einer Lehrkraft. Das Sekretariat veranlasst die Weiterbehandlung. Um Komplikationen mit der Schülerunfallversicherung zu vermeiden, ist es notwendig, Unfälle im Schulbereich oder auf dem Schulweg umgehend im Sekretariat zu melden.
- d) **Beurlaubungen:** In dringenden Ausnahmefällen können auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten Schülerinnen beurlaubt werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter. Bei Beurlaubungen für einen Arzttermin, eine Führerscheinprüfung etc. ist eine Bescheinigung der Erziehungsberechtigten vorzulegen. Das Gesuch für eine Beurlaubung muss rechtzeitig vorher ge-



stellt werden. Beurlaubungen sind nicht möglich, wenn ein angesagter Leistungsnachweis zu erbringen ist.

- e) **Befreiungen:** Der Schulleiter kann in begründeten Fällen auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten Schülerinnen vom Unterricht in einzelnen Fällen zeitlich begrenzt befreien (z.B. vom Sportunterricht). Die Vorlage eines schulärztlichen Zeugnisses ist in der Regel erforderlich.
- f) **Disziplin und Sauberkeit** Rücksicht und Disziplin sind Grundvoraussetzungen für das Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Mit dem Wahlspruch, den sich das Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung im Sinne von Angela Merici selbst gegeben hat, ist der gute Wille dazu dokumentiert.
Hinweise werden von Lehrkräften ausgestellt, um Eltern auf die unzureichende Arbeitshaltung einer Schülerin aufmerksam zu machen. Um den Schülerinnen Gelegenheit zu geben, den versäumten Stoff nachzuholen, kann ggf. auch eine Nacharbeit angeordnet werden. Bei Verstößen gegen die Haus- oder Schulordnung kann die Lehrkraft einen **Verweis** erteilen. Dies sind aber auch Maßnahmen, die nicht ausgeschöpft werden müssen!
- g) **Empfangsbestätigungen:** Für Schulmitteilungen, Mitteilungen des Elternbeirats usw. erbitten wir auch zukünftig Empfangsbestätigungen. Sie dienen dem Nachweis, dass Sie die Information erhalten haben; sie werden zeitnah in den Klassen wieder eingesammelt und zur Kontrolle im Sekretariat abgegeben und aufbewahrt.

Zu 8)

Schulfahrten und Schüleraustauschprogramme

Termin	Art Veranstaltung	Jgst/ Klasse	Verantwortl. Lehrkraft
10.-12.10.2007	Besinnungstage in Werdenfels	11. Kl.	Albrecht
22.10.-02.11.2007	Irlandaustausch		Billmeier
29.11. – 10.12. 2007	Schüleraustausch mit Ver- ona in Straubing		Härtinger
14.-18. Januar 2008	Skilager Hochficht	7 a/b	Schambeck
11.-15. Februar 2008	Skilager Hochficht	7 c	Schambeck
09.-14.März 2008	Skilager Großvenediger	8. Kl.	Schambeck
09. – 20.März 2007	Schüleraustausch mit Ver- ona in Italien		Härtinger
15.-20.06.2007	Berlinfahrt	11. Kl.	Freytmüller H.
	Studienfahrt	K 12	Diller
	Schüleraustausch Taiwan		

Zu 9)

Anschrift der MB-Dienststelle

Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Niederbayern
Jürgen-Schumann-Str. 20
84034 Landshut
Tel. 0871/4306566-0
Fax. 0871/4396566-24
http: //www.gymnasium.bayern.de (Rubrik Niederbayern)
E-Mail: sekretariat.mb-gym-ndb@t-online.de

Zu 10)

Anzahl der Schulaufgaben im Schuljahr 2007/ 2008 in Jahrgangsstufe 5- 11

Deutsch:	Klassen 5, 6, 7, 8, 9	4 Schulaufgaben
	Klasse 10, 11	3 Schulaufgaben
Englisch:	Klasse 5, 6, 7	4 Schulaufgaben
	Klassen 8, 9, 10, 11	3 Schulaufgaben
Latein: (2. FSp)	Klasse 6, 7, 8, 11	4 Schulaufgaben
	Klasse 9, 10 a/b	3 Schulaufgaben
Französisch: (2. FSp)	Klasse 6, 7, 8, 10 c, 11	4 Schulaufgaben
	Klasse 9, 10 a	3 Schulaufgaben
Französisch: (3. FSp)	Klasse 8, 9, 10 a, 11	4 Schulaufgaben
Spanisch:	Klasse 11	4 Schulaufgaben
Mathematik:	Klasse 5, 6, 7, 9	4 Schulaufgaben
	Klasse 8, 10, 11	3 Schulaufgaben
Physik:	Klassen 8, 9, 10, 11	2 Schulaufgaben
Sozialkunde: (am WSG mit sozialwissenschaftlichem Profil)		
	Klasse 8, 9, 10, 11	2 Schulaufgaben

Schulaufgaben werden spätestens eine Woche vorher angekündigt. Bitte registrieren Sie diese wichtigen Termine und unterstützen Sie Ihr Kind bei der Vorbereitung. Alle Schulaufgaben werden Ihrem Kind zur Kenntnisnahme mit nach Hause gegeben. Diese Leistungsnachweise sind innerhalb einer Woche unverändert an die Schule zurückzugeben.

Die Nachschriften erfolgen wiederum an folgenden Samstagen, jeweils 9:00 Uhr

<u>1. Halbjahr:</u>	10.11.2007	<u>2. Halbjahr:</u>	08.03.2008
	08.12.2007		03.05.2008
	26.01.2008		12.07.2008

Zu 11)

Ab 01.08.2007 ist die neue Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) in Kraft. Die GSO überträgt der einzelnen Schule deutlich mehr Eigenverantwortung.
Das Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung legte in seiner 1. Lehrerratssitzung vom 10.09.2007 in diesem Sinne Nachstehendes fest:



- Neuregelung zu den Stegreifaufgaben

Eine besondere Neuerung wäre die Möglichkeit auch an Tagen, an denen Schulaufgaben geschrieben werden, Stegreifaufgaben von den Schülerinnen zu fordern.

1. Weiterhin bleibt aber, dass an Tagen, an denen die Schülerin eine Schulaufgabe schreibt, in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 keine Stegreifaufgabe gefordert wird. In den Jahrgangsstufen 11 bis 13 ist es auch an Schulaufgabentagen möglich, eine Stegreifaufgabe schreiben zu lassen.

2. Stegreifaufgaben beziehen sich auf zwei unmittelbar vorangegangene Unterrichtsstunden und sollen auch die Prüfung von Grundwissen in den Aufgaben beinhalten.

3. War eine Schülerin in einer oder beiden der vorangegangenen Stunden nicht anwesend, ist sie selbst verpflichtet, diesen Stoff nachzulernen. Im jeweiligen Einzelfall entscheidet der Fachlehrer, ob die Schülerin eine Stegreifaufgabe mitschreiben muss oder nicht.

- Bewertung der Leistungen § 58 GSO

(1) Bei der Bewertung einer schriftlichen Arbeit kann die äußere Form mit berücksichtigt werden. Bei schriftlichen Arbeiten sind Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel zu kennzeichnen und können angemessen bewertet werden.

(2) Bedient sich eine Schülerin oder ein Schüler bei der Anfertigung einer zu benotenden schriftlichen oder praktischen Arbeit unerlaubter Hilfe (Unterschleif), so wird die Arbeit mit der Note 6 bewertet. Bei Versuch kann ebenso verfahren werden. Als Versuch gilt auch das Bereithalten nicht zugelassener Hilfsmittel.

(3) Nach Beginn der Leistungserhebung können gesundheitliche Gründe der Schülerin oder des Schülers, denen zufolge der Leistungsnachweis nicht gewertet werden soll, in der Regel nicht mehr anerkannt werden.

(4) Versäumt eine Schülerin oder ein Schüler ohne ausreichende Entschuldigung einen angekündigten Leistungsnachweis oder wird eine Leistung verweigert, so wird die Note 6 erteilt.

- Zur Mitteilung des jeweiligen Leistungsstandes der Schülerin behalten wir das Zwischen- und Jahreszeugnis bei.

Edmund Speiseder, OStD
Schulleiter

Sprechstunden der Lehrkräfte im Schuljahr 2007-2008

	Hr. Edmund Speiseder	nach Vereinbarung
--	----------------------	-------------------

Dienstag	3.Std.	8:35 - 9:20 Uhr	Hr. Billmeier, Fr. Stöcker
----------	--------	-----------------	----------------------------

Mittwoch	2. Std.	8:35. - 9:20 Uhr	Fr. Kastl-Kougianos,
Mittwoch	3. Std.	9:20 – 10:05 Uhr	Fr. Riccadona,
Mittwoch	4. Std.	10:25 – 11.10 Uhr	Fr. Denk, Fr. Siegmund
Mittwoch	6. Std.	11:55 – 12:40 Uhr	Fr. Wenger-Schott,
Mittwoch	7. Std.	14:00 – 14.00 Uhr	Fr. Nietmann
Mittwoch	8. Std.	14:45 – 15:30 Uhr	Fr. Schambeck

Donnerstag	2.Std.:	8:35 - 9:20 Uhr	Fr. Baumann, Fr. Chwala, Hr. Freymüller, Hr. Herrnleben, Hr. Semmler,
Donnerstag	3.Std.:	9:20 – 10:05 Uhr	Fr. Diller, Hr. Kiermaier, Fr. Köglmeier, Hr. Moser, Hr. Rattelsdorfer, Hr. Saller, Hr. Schneider
Donnerstag	4.Std.	10:25 – 11:10 Uhr	Fr. Christ, , Fr. Freymüller
Donnerstag	5.Std.:	11:10 – 11:55 Uhr	Fr. R. Holzapfel, Fr. Lobmeier, Fr. Miethaner, Hr. Schlüter,
Donnerstag	6. Std.	11:55 – 12:40 Uhr	Fr. Schmidbauer,

Freitag	1.Std.:	7:50 – 8:35 Uhr	Fr. Möckel,
Freitag	2.Std.:	8:35 – 9:20 Uhr	Fr. Gsottberger, Fr. Rattelsdorfer, Fr. Wolf, Fr. Wolfrum
Freitag	3.Std.:	9:20 – 10:05 Uhr	Fr. Albrecht, Fr. Fornoff, Fr. Härtinger, Fr. Heiduk, Fr. Hirth, Hr. Melian,
Freitag	4.Std.:	10:25 –11:10 Uhr	Sr. Gabriele Heigl, Fr. U. Holzapfel, Fr. Krinner, Fr. Schott, Fr. Zwick
Freitag	5.Std.:	11:10 –11:55 Uhr	Hr. Benkert, Hr. Frankhof

Nach Vereinbarung:	Fr. Altweck, Hr. Kaplan Grillmeier, Fr. Huber, Fr. Markl, Fr. Siebers-Kluge, Frau v. Winning
--------------------	--

Stand: 01. Oktober 2007



Senden Sie diesen Abschnitt bitte bis 19.09.2007 an das Sekretariat der Schule zurück.

Name der Schülerin

Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr.1** vom 14.09.2007

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten





Elternmitteilung Nr. 2

Schuljahr 2007/2008

Straubing, den 15. November 2007

Sehr geehrte Eltern!

Hiermit laden wir Sie zum

1. Elternsprechtag Freitag, den 7. Dezember 2007

ein.

Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit zum Gespräch mit den Lehrkräften Ihrer Tochter und zu einer ersten Information über deren Entwicklung und Leistungen im neuen Schuljahr.

Im Sinne eines möglichst gewinnbringenden Ablaufes für alle Beteiligten haben wir für diese Sprechstunden einen Zeitplan vorbereitet, mit dem Sie ihre Besuchszeiten bei den einzelnen Lehrkräften zusammenstellen können. Sollte absehbar sein, dass ein längeres Gespräch notwendig ist, dann bitten wir Sie, auch dies durch eine entsprechende Belegungsbuchung zu verdeutlichen. Ansonsten stehen Ihnen ja die üblichen Sprechzeiten zur Verfügung.

Auf dem beigelegten Plan können Sie bereits die Räume finden, in denen Sie die Lehrkräfte antreffen.

Die Sprechstunde der Kolleginnen und Kollegen mit dem Namensbeginn A-K ist von 15:30 Uhr – 18:30 Uhr, die Sprechstunde der übrigen Lehrkräfte von 16:00 Uhr – 19:00 Uhr. Von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr steht außerdem Herr Röhrli von der Agentur für Arbeit zum Gespräch zur Verfügung.

Mit einer Vorabanzeige, welche Lehrkräfte Sie vordringlich sprechen wollen, helfen Sie uns bei der Organisation.

**➤ Bitte nicht im Schulhof parken
– er ist bereits für die Lehrkräfte zu klein!**

Unterschiedlichste Verlautbarungen in den Medien haben zu Unsicherheiten in der Handhabung mit dem Einsammeln des Büchergeldes geführt. **Im Anhang dazu finden Sie Auskunft dazu seitens der Ursulinen-Schulstiftung.**

Edmund Speiseder, OStD
Schulleiter



Elternmitteilung Nr. 3

Schuljahr 2007/2008

Straubing, den 15. Januar 2008

Sehr geehrte Eltern!

1. Büchergeld
2. Angela-Merici-Tag: 28. Januar 2008
3. Unterrichtszeiten – Änderungen:
4. Homepage des Gymnasiums der Ursulinen-Schulstiftung
www.ursulinen-straubing.de

1. Zu Beginn dieses Schuljahres wurde das Einsammeln des Büchergeldes neu geregelt. Sie haben das der Presse entnommen – mit dem Nachteil für die Schulen in Kirchlicher Trägerschaft – denn, die kommunalen Behörden übernehmen die Kosten für unsere Schulbücher nicht.

So sind wir darauf angewiesen - wie in den vergangenen Jahren - wiederum das Büchergeld einzusammeln.

Ihr entrichtetes Büchergeld wird wiederum ausschließlich für den Kauf von Schulbüchern und schulbuchersetzenden digitalen Lernmitteln (z.B. Lernprogrammen) an unserer Schule verwendet.

MERKBLATT MIT HINWEISEN ZUM „BÜCHERGELD“

Das Büchergeld beträgt an Gymnasien 40 € pro Schuljahr und Schüler.

Wer bezahlt das Büchergeld?

Das Büchergeld bezahlen die nach dem Bürgerlichen Recht Unterhaltspflichtigen (also in der Regel die Eltern). Aber auch die volljährigen Schülerinnen sind, soweit sie über eigenes Einkommen verfügen, zur Zahlung verpflichtet.

Gibt es Ausnahmen von der Zahlungspflicht?

- 1) Wenn Sie Schulgeld bezahlen, dann entfällt die Verpflichtung zum Büchergeld
- 2) Sie können auch von der Zahlungspflicht auf Antrag befreit werden, wenn
 - a) Sie für drei oder mehr Kinder Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder vergleichbare Leistungen (nach dem Einkommenssteuergesetz) erhalten, ab ihrem dritten Kind.
 - b) Sie Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Arbeitslosengeld II, Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) oder Leistungen nach dem Wohngeldgesetz beziehen.
 - c) Wenn Sie aus diesen Gründen von der Zahlungspflicht befreit werden wollen, müssen Sie dies in der beiliegenden Empfangsbestätigung beantragen und einen entsprechenden Nachweis beilegen.

Wie sieht die verfahrenstechnische Abwicklung aus?

1. Sie füllen zunächst die Empfangsbestätigung aus.
2. Wenn Sie in der Empfangsbestätigung einen Befreiungsantrag stellen, legen sie den erforderlichen aktuellen Nachweis bei:
 - Den Bezug von Kindergeld für drei oder mehr Kinder können sie durch die Kopie eines aktuellen Kontoauszuges (derzeit bei drei Kindern 462,00 €) oder als Beschäftigte im öffentlichen Dienst durch Kopie einer aktuellen Bezügemitteilung nachweisen. Aus Datenschutzgründen machen Sie bitte die Angaben, die für den Nachweis nicht erforderlich sind, unkenntlich.
 - Den Bezug von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Arbeitslosengeld II, Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und von Leistungen nach dem Wohngeldgesetz können Sie durch die Kopie eines aktuellen Leistungsbescheides der jeweiligen Behörde nachweisen. Bitte machen Sie auch hier die Angaben, die für den Nachweis nicht erforderlich sind, unkenntlich.
3. Zusammen mit der Empfangsbestätigung (und ggf. mit dem Befreiungsantrag) leiten Sie das Büchergeld in einem verschlossenen und mit dem Namen der Schülerin und der Klasse versehenen Briefumschlag dem Klassleiter bzw. der Kollegstufenbetreuerin zu.

**Abgabetermin für das Büchergeld:
bis Mittwoch, der 23. Januar 2008**

2. Der 27. Januar ist der Gedenktag der Hl. Angela Merici. Das Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung feiert diesen Tag der Ordensgründerin diesmal am Montag, den 28. Januar 2008. Für die Schülerinnen finden daher nach einer Klassenleiterstunde - in der in den einzelnen Klassen jeweils in geeigneter Weise das Lebens- und Bildungsideal der Ordensgründerin thematisiert wird- , ein Gottesdienst und eine Theatervorstellung statt. Für die Schülerinnen der Klassen 5 – 12 endet dieser Gedenk- und Bildungstag normal um 12:40 Uhr. Der Nachmittagsunterricht findet regulär statt. Die K13 nimmt nicht am gesonderten Programm dieses Tages teil und hat ebenfalls regulären Unterricht.

3. Unterrichtszeiten:

- Am Mittwoch, den 13. Februar 2008 endet der Unterricht bereits um 11:55 Uhr.
- Am Freitag, den 15. Februar 2008 (Tag der Ausgabe der Zwischenzeugnisse) endet der Unterricht wie üblich um 12:40 Uhr

4. Vielleicht beobachten Sie auch regelmäßig den Internetauftritt unserer Schule. Dieser lebt von Bildern und dem Präsentieren der Schulwirklichkeit und des Schulalltags. Auszeichnungen und Aktivitäten werden dokumentiert. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass ihre Tochter auf den Webseiten in Erscheinung tritt, dann werden Sie gebeten, dies der Schulleitung formlos anzuzeigen.

Mit den besten Wünschen und Gottes Segen für das jüngst begonnene Jahr

Edmund Speiseder,
Schulleiter



Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr. 3** vom 15. Januar 2008

Geben Sie diesen Abschnitt bitte bis 23.01.2008 an die Klasseleitung zurück.

Name der Schülerin

Klasse

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten

Bitte, hier abtrennen und den unteren Abschnitt im verschlossenen Briefumschlag dem Klassenlehrer aushändigen.



Name der Schülerin

Klasse

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten

- Wir bezahlen Schulgeld und sind daher vom Büchergeld befreit
- Wir entrichten Büchergeld
- Wir stellen einen Antrag auf Befreiung von Büchergeld nach oben genannter Möglichkeit: _____



Elternmitteilung Nr. 3 –A-

Schuljahr 2007/2008

Straubing, den 23. Januar 2008

Sehr geehrte Eltern!

**1. Ergänzung und Erläuterung zum „Elternbrief - Büchergeld“
für die Eltern der Schülerinnen der Ganztagsklassen**

Nachstehende Auflistung der Möglichkeiten führte wohl zu falschen Schlussfolgerungen:

- **Wir bezahlen Schulgeld und sind daher vom Büchergeld befreit**
- **Wir entrichten Büchergeld**
- **Wir stellen einen Antrag auf Befreiung von Büchergeld nach oben genannter Möglichkeit: _____**

Nach einigen Telefongesprächen darf ich ergänzend erläutern, dass der Betrag, den Sie für das Ganztagsangebot bezahlen, nicht das in diesem Schuljahr eingeführte **Schulgeld** meint! Dieser Betrag ist unabhängig von den 35,00 € Schulgeld der Betrag für die Betriebskosten und Leistungen, die im Ganztagsangebot ihrer Tochter zukommen; das sind das Mittagessen und die 16 Unterrichtsstunden. (Ihre Irritation kam wohl auch dadurch zustande, dass bei der Abbuchung bislang der Begriff „Schulgeld“ verwendet wurde, was künftig durch einen anderen Begriff ersetzt wird. Bei der Einführung des Schulgeldes wurde seitens der Schulstiftung darauf verzichtet, die 35,00 € dem Sockelbetrag für die Ganztagsbetriebskosten hinzuzufügen.

Für ihre Rückmeldungen bedanke ich mich aufrichtig; schließlich trugen sie zur Klarstellung bei.

Edmund Speiseder,
Schulleiter

Bitte, hier abtrennen !



Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr. 3-A-** vom 23. Januar 2008

Geben Sie diesen Abschnitt bitte bis 26.01.2008 an die Klasseleitung zurück.

Name der Schülerin

Klasse

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten



Elternmitteilung Nr. 4

Schuljahr 2007/2008

Straubing, 14. April 2008

Hiermit laden wir Sie zum

2. Elternsprechtag für Montag, den 28. April 2008 ein.
Zeit: 17:00 – 19:30 Uhr

Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit zum Gespräch mit den Lehrkräften Ihrer Tochter, um sich über die weitere Entwicklung und Leistungen zu informieren. Im Sinne eines möglichst gewinnbringenden Ablaufes für alle Beteiligten haben wir für diese Sprechstunden einen Zeitplan vorbereitet, mit dem Sie ihre Besuchszeiten bei den einzelnen Lehrkräften zusammenstellen können. Sollte absehbar sein, dass ein längeres Gespräch notwendig ist, dann bitten wir Sie, auch dies durch eine entsprechende Belegungsbuchung zu verdeutlichen. Ansonsten stehen Ihnen ja die üblichen Sprechzeiten zur Verfügung.

Auf dem beigelegten Plan können Sie bereits die Räume finden, in denen Sie die Lehrkräfte antreffen.

Herr Röhl von der Agentur für Arbeit steht ebenfalls zum Gespräch zur Verfügung.

- **Bitte nicht im Schulhof parken – er ist bereits für die Lehrkräfte zu klein!**

Papiergeld:

In diesem Schuljahr wird das Papiergeld wieder in einer Rate eingesammelt; es beträgt 10,00 Euro. Die Eltern der Schülerinnen der Klassen 5 a und 5 b, sowie die Eltern der Schülerinnen, die monatlich 35,-- € Schulgeld bezahlen, sind vom Papiergeld befreit! Ganztagschülerinnen bezahlen kein Schulgeld/sie bezahlen die Mehraufwendungen für das GT und bezahlen wie beim Büchergeld den Betrag wie im Vorjahr. Kreuzen Sie bitte auf der beiliegenden Erklärung die für Sie zutreffende Art an und geben Sie die Erklärung im verschlossenen Briefumschlag (mit dem entsprechenden Betrag) beim Klassenleiter ab.



Bitte senden Sie den folgenden Abschnitt **bis zum 18.04.2008** an die Schule zurück.!

Name der Schülerin

Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr.4** vom 14.04.2008

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten

Terminhinweise:

25. April		Beginn der Abiturprüfungen 2008 Grundkurs-Abitur
30. April		Tag der Katholischen Schulen – Wallfahrt nach Altötting 15:00 Uhr – Wallfahrtsgottesdienst in Altötting mit Kaplan Sven Grillmeier
03. Mai	9:00	5. Termin für Nachholschulaufgaben
05.-09. Mai		Neuanmeldung: von 8:00 – 17:00 Uhr
28. April–09. Mai		Leistungskurs-Abiturprüfungen
09. Mai		letzter Schultag vor den Pfingstferien – nach der Pause – Filmprogramm im Kino-Citydom
13.05. – 23.05. Pfingstferien		
Sprechstunde des Direktorats –19.Mai 11:00 bis 12:00 Uhr		
26. Mai		Unterrichtsbeginn nach den Pfingstferien
30. Mai		Vortrag von Prof. Dr. Annette Ostendorf vom Institut für Organisation und Lernen – im Bereich Wirtschaftspädagogik und Evaluationsforschung an der Universität Innsbruck – (Absolventin unseres Gymnasiums) Thema: „Wirtschaftserziehung im Zeitalter der Ebay-Generation!“ In: Turnhalle des Gymnasiums Beginn: 19:00
Juni 2008		
02. – 04. Juni		Probeunterricht
10.06.		Besuch der KZ-Gedenkstätte Dachau für die Schülerinnen der 10. Klassen
11. Juni		Unterrichtsbeginn nach den Pfingstferien
11. mit 15.		Colloquiumsprüfung
12./13.06.		Aufführung unserer Theatergruppe „Westside-Story“ von Leonard Bernstein“ Beginn: jeweils 19:30 Uhr im Stadttheater Straubing
16.-20.06.		Fahrt der 11. Klassen nach Berlin
18.Juni		Ausstellungseröffnung durch die Fachschaft Kunst und die Schülerinnen des Leistungskurses
19.-26.06		Ausstellung von Schülerarbeiten aus dem Leistungskurs Kunst - in der Schalterhalle der Sparkasse Straubing:
24.06.		Informationsabend für die Neuanfängerinnen zusammen mit ihren Eltern Beginn: 19:00 Uhr in der Turnhalle
29. Juni		Entlassung der Abiturientinnen – Festakt im Historischen Rathausaal; Überreichen der Zeugnisse
28. Juni		Fest der Begegnung für die Neuanfängerinnen zusammen mit ihren Eltern - auf dem Thurnhof; Zeit: 14:00 - 17:00Uhr - Org.: Schulleitung; Fachschaft Kunsterziehung, SMV, Tutoren, Sozialpädagogen der Schule und Verein der Ehemaligen
Juli 2007		
07. -21. Juli		Besuch aus der Partnerschule dem <i>Ursuline College</i> in Taiwan – Gesondertes Programm -
11.-25.07.		SWG-Praktikum der 11. Klassen
12.07.	9:00	6. Termin für Nachholschulaufgaben
24.-29.07.		NG-Praktikum der 11. Klassen
25.-27.07.		Schullandheimaufenthalt der Klassen Klasse 6 a und 6 c
28.07. – 01.08		Fahrten- und Projektwoche zum Schuljahresende
29.07.		Schulfest
August 2007		
01. August		letzter Schultag – Zeugnisausgabe

Mit herzlichen Grüßen

Edmund Speiseder,
Schulleiter

Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung Straubing

sprachliches/wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium
Staatlich anerkannt



Kreuzen Sie bitte auf dieser Erklärung die für Sie zutreffende Art an und lassen Sie die Erklärung im verschlossenen Briefumschlag (mit dem entsprechenden Betrag) bitte bis spätestens 18.04.08 beim Klassenleiter abgeben.

Name der Schülerin

Klasse

- Wir bezahlen Schulgeld und sind vom Papiergeld befreit
- Wir bezahlen das Papiergeld von 10,00 Euro

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten

Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung, Burggasse 9, 94315 Straubing, ☎ 9923-34, Telefax: 9923-74
Internet: www.ursulinen-straubing.de ✉ gymnasium@ursulinen-straubing.de

Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung Straubing

sprachliches/wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Gymnasium
Staatlich anerkannt



Kreuzen Sie bitte auf dieser Erklärung die für Sie zutreffende Art an und lassen Sie die Erklärung im verschlossenen Briefumschlag (mit dem entsprechenden Betrag) bitte bis spätestens 18.04.08 beim Klassenleiter abgeben.

Name der Schülerin

Klasse

- Wir bezahlen Schulgeld und sind vom Papiergeld befreit
- Wir bezahlen das Papiergeld von 10,00 Euro

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten

Gymnasium der Ursulinen-Schulstiftung, Burggasse 9, 94315 Straubing, ☎ 9923-34, Telefax: 9923-74
Internet: www.ursulinen-straubing.de ✉ gymnasium@ursulinen-straubing.de



Elternmitteilung Nr. 5

Schuljahr 2007/2008

Straubing, 17. Juni 2008

Sehr geehrte Eltern,
mit dieser Terminübersicht über die noch verbleibende Unterrichtszeit in diesem Schuljahr und dem Ausblick auf das kommende Schuljahr wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine erholsame Sommerzeit, den Schülerinnen neue Kraft und neuen Elan für das Schuljahr 2008-2009.

24. Juni 08	Informationsveranstaltung für die Schülerinnen der künftigen 5. Jahrgangsstufe zusammen mit ihren Eltern	In der Turnhalle Beginn: 18:00 Uhr
27. Juni 08	Entlassung der Abiturientinnen - Gottesdienst in der Ursulinenkirche - Entlassfeier im Rathaussaal Die 5.-11.Jgst. haben nach der 3. Unterrichtsstunde frei	Beginn: 9:00 Uhr
28. Juni 08	Fest der Begegnung für die künftigen Schülerinnen der 5. Jahrgangsstufe auf dem Thurnhof	14:00 – 17:00 Uhr
24. Juli 08	1. und 2. Std. Unterricht 09:15 Uhr Verabschiedung Sr. Gabriele Unterrichtsschluss: 10:30 Uhr Lehrer: Notenkonferenzen-Jahresschluss	In der Turnhalle
29. Juli 08	Sommerfest	Beginn: 18:00 Uhr
28. Juli – 01. Aug. 2008	Projekt-Woche zum Schuljahresende: - zeitnah – gesonderte Information	
31. Juli 08	Schlussgottesdienst in der Basilika St. Jakob für alle Schülerinnen	Beginn: 11:00 Uhr
01. August 08	Ausgabe der Jahreszeugnisse: Unterrichtsschluss: 10:30 Uhr	
16. Sept. 08	Erster Schultag – Unterrichtsschluss: für alle: 12:00 Uhr	Beginn: 07:50 Uhr
16. Sept. 08	Für die Schülerinnen der 5. Jahrgangsstufe und deren Eltern - Treffen in der Turnhalle	Beginn: 08:15 Uhr

Edmund Speiseder,
Schulleiter



Bitte senden Sie den folgenden Abschnitt **bis zum 20.06.2008** an die Schule zurück.!

Name der Schülerin

Klasse

Wir bestätigen den Erhalt der **Elternmitteilung Nr. 5** vom 17.06.2008

Ort, Datum

Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten